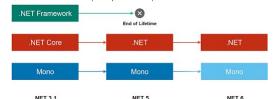
MAUI Einführung

.NET Runtime

ET Framework: Single Platform Windows, .NET Core: Cross-Platform Desktop, Mono: Mobile Crossplatform. Seit .NET 5 wird reinheillicht: Reduktion der Runtimes, einheilliche Base Class Library, Tooling, Naming. .NET Standard beinhaltet die meinsamkeilen der verschiedenen Base Class Libraries. Faustregen: .NET Standard 2.0 für .NET Framework, .NET Standard 2.1 für .no/Xamarin, .NET 6.0 aufwärts für alles andere (Desktop sowie Mobile).



NuGet: Paketmanager im .NET Umfeld. Open Source, öffentlich auf nuget.org oder private Hosts, ...nupkg Dateien sind ZIP Files. XAML: XML-basierte Beschreibungssprache für grafische Oberflächen. Hierarchisch Strukturiert, trennt Layout von Code. Verwendet verschiedene Unleikte für verschiedene Unleikte für verschiedene Unleikte für verschiedene Unleich wird. WIPF. UWP. WINU, Xamarin, Mau, ...) Standardinung wurde gestoppt.

NFT MALII - Cross Platform LII Framework

- Bestandtelle: UI und Non-UI Komponenten
 Basiert auf. NET 6 oder neuer
 Funktionsweise: Shared Code verwendet nur abstrakte Elemente aus MAUI und ist für alle Zielplattformen gedacht. Platform Code verwendet Elemente aus dem darunterliegenden UI Framework und muss für jede Plattform separat geschrieben werden. Appicon als Bsp. wird einmal eingefügt im Resources Ordner und plattformspezifisch weiterverwendet. Ebenso Projekteinstellungen: Entweder zentral für alle, oder spezifisch überschreiben.
- Kompillerung: Android Just In Time (DEX Code und IL Code), iOS: Ahead of Time AOT, Runtime in Maschinensprache. Von Apple vorgeschrieben.
- vorgeschrieben.

 app.xaml entspricht android Application.java

 app.xaml entspricht android Application.java

 Debug Konfiguration für Entwicklung (höherer Speicherbedarf, keine Code Optimierung, Kompilat mit Debug-Infos) vs. Release

 Konfiguration (ohne Debug-Infos, optimierter Code, weniger Speicher)

 Single Project: Ein Projekt beinhaltet alles, was für die Ausführung auf verschiedenen OS nötig ist.

 XAMIL / Markup, C# Code Behind und C# Generieter Code definieren die Applikation in 3 Teilen.

 XAMIL Baumstruktur kann gleichwertig auch in C# definiert werden. Wird aber schnell umständlich.

Projektstruktur

Ordner/File	Was	
Platforms/	Plattform-spezifischer (Startup-)Code	
Resources/	Für alle Plattformen verwendet	
App.xaml	Einstiegspunkt in MAUI-Applikation	
AppShell.xaml	Definition der visuellen Hlerarchie (Shell)	
MainPage.xaml	Inhalt des ersten Fensters der App	
MauiProgram.cs	Bootstrapping der MAUI-Applikation (Builder)	

Projekteinsteilungen
Definieren Application Title, ID, GUID und Versionierung (Version und DisplayVersion).

Basic "Glue"

```
<Application xmlns="http://schemas.microsoft.com/dotnet/2021/maui"
    x:Class="Vorlesung_08.App"></application> <!-- verbindet XAML und C# -->
namespace Vorlesung_08;
public partial class App : Application
    public App()
{
          InitializeComponent(); MainPage = new AppShell();
    }
```

Build Action in Visual Studio Properties Fenster ist für XAML Files als "MauiXaml" festgelegt.

Refresher C#

Common Language Runtime ist die Ausführende Instanz, MSIL Microsoft Intermediate Language (Assembler-Like) als Zwischensprache Wichtige Objekte

```
// Properties
public string LastName
{
```

Attached Properties: Setzen einer Eigenschaft auf einem Element, welche zu einem anderen (meist Eltern-) Element gehört. Pendant in Android die layout_ Attribute.

```
... <Label Grid.Row="0" x:Name="Test"></Label> </Grid>
```

<u>Type Converters</u>: Werden verwendet, um im XAML aus meist String-Eingaben verschiedene komplexere Elemente zu parsen (Location, Brush, Color, etc.). Viele Converters sind im .NET Community Toolkit enthalten.

```
<local:LocationControl Center="10, 20" />
public class LocationControl : Label
      public Location Center
            set => this.Text = $"{value.Lat} / {value.Long}";
     }
[TypeConverter(typeof(LocationConverter))]
public class Location
public class LocationConverter : TypeConverter
{
      public override object ConvertFrom(ITypeDescriptorContext context, CultureInfo culture, {
                                                                                                                                                             object value)
           // Zur Kürzung des Beispiels auf Checks verzichtet:

// - Ist value wirklich ein string? Enthält das Array exakt 2 Elemente?

// - Sind die strings zu double konvertierban?

var valueAstring = (string) value;

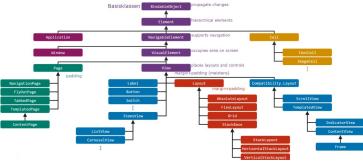
var valueAstring = valueAstring.Split(',');

return new Location
                  Lat = Convert.ToDouble(valueArray[0]),
Long = Convert.ToDouble(valueArray[1])
```

Markup Extensions erlauben Locik in XAML, häufig für Styling oder Data Binding verwendet. Auch eigene Extensions möglich. Aufzurufende Funktion innerhalb { }

```
<Label Text="Mein Text" FontFamily="{x:Null}" />
<Label Text="{local:LocationExtension Lat=10,Long=20}" />
public class LocationExtension : IMarkupExtension<string>
{
       public string Latitude { get; set; }
public string Longitude { get; set; }
public string ProvideValue(IServiceProvider sp) => Latitude + " / " + Longitude;
object IMarkupExtension.ProvideValue(IServiceProvider sp) => ProvideValue(sp);
```

Basisklassen bieten schrittweise weitere Funktionalität an alle von ihnen ableitenden Klassen an



```
get { return _lastName; }
set { _lastName = value; }
///Delegates

delegate int Calculation(int a, int b);

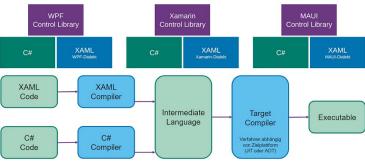
public delegate void Action(T)(T t);

public delegate TResult Func<T, U, TResult>(T t, U u);

// Evante
     Veents
lic event EventHandler<string> SomeThingChanged;
eThingChanged?.Invoke(this, newValue);
```

XAML: eXtensible Application Markup Language

XAML Grundlagen: XML basiert, nur in Microsoft (.NET) UI-Framekworks verwendet zur Trennung von Layout und Code. Hierarchisch strukturiert. Vorteille: leichtgewichtig, kurz und gul tebsar, Graffischer Designer inkl. Vorschau, Layout durch spezifische Tools erstellbar Control Libraries: spezifische SDK Bibliothek für Controls, Layouts, Buttons et was des versche Verschaus und verschause verscha



Ansicht kann in Visual Studio umgeschaltet werden zwischen Visual Tree (vollständiger Baum der visuell dargestellt wird, enthält sämlliche Knoten) und Logical Tree (Vereinfachung, beinhaltet nur selber definierte Knoten). Namespaces können/müssen im Application Knoten definiert werden:

```
cApplication xmlns="http://schemas.microsoft.com/dotnet/2021/maui"
xmlns:x="http://schemas.microsoft.com/winfr/2009/xaml"
xmlns:local="clr-namespace:Vorlesung_08"
x:Class="Vorlesung_08.App">
```

xmlns ohne Name ist der Standard Namespace. Üblich: Standard = MAUI Control Library xmlns;x für XAML-spezifisches xmlns;local für eigenes Assembly x:Class ="Vorlesung_99.App" definiert zugehörige Code-Behind Klasse.

Named Elements: x:Name="myElement" Altribut erstellt ein Property in der generierten Klasse, ermöglicht Zugriff aus Code-Behind. Handler: Methode aus Code Behind kann in XML registriert werden. Parameter object sender ist das auslösende Control. Argume enthalten Details zum Event (abgeleitet von Evenfurgs). Bessere Alternatüven via VekModel.

```
<Button Clicked="Button_OnClicked" Text="Click Me!" />
 private void Button_OnClicked(object sender, EventArgs args) { /* do something */ }
XAML Syntaxen
```

Content Properties: Spezielle Eigenschaft kann direkt als Inhalt des XML-Tags geschrieben werden, kann aufwändige Property Element Syntax vereinfachen. Besser Lesbar bei Parent/Child Beziehungen.

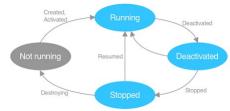
```
<Label Text="Inhalt" /> oder <Label>Inhalt</Label>
<VerticalStackLayout>
```



Application: MainPage definiert ersten angezeigten Screen, erzeugt und verwaltet Fenster. Verarbeitung von Lifecycle Events in überschreibbaren Methoden (für alle Fenster). Zentrale Verwaltung von app-weiten XAML Ressourcen.

Window: Definiert ein einzelnes Fenster inkl. Lifecycle Methoden, zum Überschreiben ist eine eigene Ableitung von Window nötig. Weiters Fenster werden wia Application in erzeugt: Application.Current.OpenWindow(window); Events: Created, Activated, Deactivated, Stopped, Resumed, Destroying

<u>Lifecycle</u>: Events können im Window oder reduziert in Application verarbeitet werden



Grau: Nicht im Memory geladen.

.NET MAUI	Android	ios
Created	OnPostCreate()	FinishedLaunching()
Activated	OnResume()	OnActivated()
Deactivated	OnPause()	OnResignActivation()
Stopped	OnStop()	DidEnterBackground()
Resumed	OnRestart()	WillEnterForeground()
Destroying	OnDestroy()	WillTerminate()

Elemente zur Strukturierung und Gestaltung von Screens. Verschachtelung üblich. Content Page (leer), Flyout Page (Benötigt NavigationPage für korrekte Darstellung. Setlitich "einfliegende" Content Page), Navigation Page (Titel Bar mit Back Button), Tabbed Page (Verein mehrere ContentPages mittels Tab Navigation)

Navigation
Modal: Vordefinierte Abfolge von Fenstern, kann nicht einfach geschlossen werden Modeless: Navigation Stack, User kann jederzeit zurück navigieren. NavigationPage benötigt.

Varianten: Application.MainPage, Austausch der angezeigten Page (nur sehr einfache Apps). NavigableElement.Navigation (s.oben, modeless oder modal), Shell (Navigation mittels URIs)

Lavouts

Sind Container für Kind-Elemente => Composite Design Pattern. Verschachtelung möglich (analog Android). Zur Ausrichtung von Kind-Elementen im Layout wird Horizontaloptions und Verticaloptions verwendet. Varianten sind Start (linksjoben), center (zentriert) End (rechtslunten), Fill (Platz füllen, Standard). Layouts berücksichtigen Kultureinstellungen wie Left-lo-fäghPfkight-To-Left Text.

End (rechts/unten), Fill (Matz Nulen, Standard), Layouts berucksichtigen Kultureinstellungen wie Left-to-ktgin/kright-lo-Left lext.

StackLayout: Horizontal- oder VerticalStackLayout möglich. "StackLayout" ist veraltet. FlexLayout: Wie Stack aber mit Wrapping und mehr Gestaltungsmöglichkeiten. Direction="[Rox](column]", Wrap="Wrap", Justif/Content, Alignitiens zur Verfellung der Items auf beiden Achsen. Grid: Flexibles, verbreitetes Layout mit Zeilen und Spalten. Sehr mächtlig, Grössen: 1*, 2*, 3* = relative Einheiten. einmalig * vergeben für "brauche restlich verfügbaren Platz", auto wie Android wrap_content (Achtung Overhead, Koordination durch Elternlayout). Mehrere Elemente in der selben Zelle werden auf der z-Axis gestapett (⇒ gut für Background Image). Weltere Werte sind Row/ColumSpacing (Abstand), Row/ColumSpacing (Abstand), Row/ColumSpacing (Abstand), Row/ColumSpacing (Abstand), Row/ColumSpacing (Abstand), Row/ColumSpacing (Abstand) et der mit Controls etc. Absolute (selten) oder proportionale Werte (in Prozent vom Elternelement, zw. 0.0-1.0). Wertetypen sind Kombinierbar.

Views

Auch Controls oder Widgets. Sind Elemente, die für den Benutzer "interagierbar" sind. MAUI bildet diese via Handlers auf Plattform Views ab.

Тур	Beispiele
Darstellung	Label, Image, Border, Frame, ScrollView,

	Тур	Beispiele
	Eingaben	Entry, CheckBox, Slider, Switch,
ſ	Aktionen	Button, ImageButton, SearchBar,
ſ	Aktivitätsanzeige	ActivityIndicator und ProgressBar
	Collections (W11)	Picker, ListView, CarouselView, TableView,

Grössenangaben: in MAUI immer Device-Independent Units. Relative Werte ohne Einheit, Umrechnung auf plattformspezifische Werte bei Ausführung. Sind nur Wünsche an die Rendering-Engine (Minimum- / MaximumHeightRequest). Ohne Grössenangabe wird View "s gross wie nötig" bzw. wie in Android wrap_content dargestellt.

Margin und Padding: Pages haben Padding, Layouts und Views Margin und Padding. Mögliche Werte sind all / horizontal, vertical / 1,t,r,b

MAUI GUI Design

Views und APIs

News winGrs

Bilder im Ordner Resources/Images/. Types ipa, png oder svg (gut skallerend und klein, werden zu png umgewandelt). XAML: cImage
Source="cat.jpg" Aspect="4spectFill|Fill[center"/>. Gifs inkl. Animation möglich, Internet-Grafik, Byte-Array, Bilder aus
DLLs/Assemblies. App icon und Splash Screen ebenfalls in Resources Ordner. Wird für alle Platiformen automatisch generier
Zusätzliche Parameter auch in .csproj möglich. Schriften: Im Ordner Resources/Fonts/, als tif oder off Files. BuildAction MauiFnort
interlegt. Registrieren beim Start der App im MauiProgran.cs: builder.ConfigureFonts(), Verwenden als FontFamily Attribut im XML.
Font Icons auch möglich als Alternative zu Bildern (FontFamgeSource Objekt).

```
<!-- &#xf6e2: steht für \uf6e2 -->
```

Farben: Color (Farben) oder Brush (SolidColorBrush , LinearGradientBrush , RadialGradientBrush). Color wird automatisch in SolidColorBrush umgewandelt.

```
<Label Text="Linear Gradient Brush">
                               Backgrounds
Gradientston
Gradientston
Gradientston
Gradientston
Gradientston
Gradientston
Gradientston
Backgrounds

1.8ackgrounds

1.8ackgrounds
```

Rahmen und Schatten: Border (moderner) oder Frame Element um das entsprechende Control. Shadow View für Schatten, auf jedes VisualElement anwendbar.

```
<Border StrokeThickness="4"</pre>
      StrokeShape="RoundRectangle 20,20,20,20"
Background="#color">
<Label Text="MGE"
      <Label Text="MGE"
TextColor="Black"
Padding='60,8" />
<Border.Shadow><Shadow Brush="White" Offset="0.0" ... /></Border.Shadow>
```

Animationen: Alle VisualElements unterstützen Fading, Scale, Rotate, Translate. Named Element für Zugriff aus Code Behind

```
await Task.WhenAll // WhenAll -> Parallele Ausführung aller Transformationen
    Ghost.TranslateTo(Ghost.X + 100, Ghost.Y + 100, 750), // 750 sind immer ms
     Ghost.iranslatelo(unost.X + 100, Ghost.Y + 100, />0), // />0 sind immer ms
Ghost.Rotatefo(360, 750),
Ghost.Scalefo(1.5, 750),
Ghost.Scalefo(1.5, 750),
Ghost.FadeFo(0.7,750) // Easing-Funktion angeben auch möglich: Standard ist Linear
```

Kleinere Plattformspezifische Anpassungen können mit zwei Markup Extensions OnPlatform und Onldiom umgesetzt werden. Wichtig: immer Default-Wert setzen.

```
<Label Text="{OnPlatform '???', Android='Android', WinUI='Windows'}" /> <!-- ??? = Default Wert -->
<Label Text="{OnIdiom '???', Phonne='Mobile Phone', Desktop='Desktop'}" />
```

Jegliche Objekte, die in XAML definiert werden können, besitzen eindeutige ID x:key . Werden im Resource Dictionary abgespeic Jedes Visual Element in MAUI hat dazu ein Resources Property für lokale Resources. Normalerweise auf Pages, Applikationsweit auf Application Klasse

```
.
intentPage>

<ContentPage.Resources>
<SolidColorBrush x:Key="OstBrush" Color="#6e1c50" />
</ContentPage.Resources>
ontentPage>

<!-- Verwendung als Property Element --> <StaticResource Key="OstBrush"/> <!-- Verwendung als Markup Extension --> <Label Background="{StaticResource (Key=)OstBrush}"
```

Verknüpfung von Controller und View ist normalerweise statisch und dadurch schwierig testbar. Mit Data Binding angebundenes View Model ersetzt den "fix verdrahteten" Controller.

this.bindingContext in MainPage (ContentPage) definiert ein Objekt, welches im XAML verwendet werden kann (via Markup Extensinon). Ziele müssen Bindable Properties sein (w14).

```
public partial class MainPage : ContentPage
   private readonly User _user;
public MainPage()
      InitializeComponent();
user = new User();
       _user = new User();
this.BindingContext = _user;
</Con
```

Variante: C# Code (don't do it)

Modes: Standard hängt von der Art des Properties ab. OneTime: Ziel wird nur beim Erzeugen aktualisiert. Sehr performant. Onekay: Ziel wird bei jeder Änderung der Quelle aktualisiert. Onekay: Tosource: Gegenrichtung von OneWay, bsp. Eingabefelder. Twoklay: Quelle und Ziel werden gegenseltig synchronisiert. Default: Wenn kein Wert angegeben wird: abhängig von der Ziel-Eigenschaft (Typ des UI Control) (Eher nicht verwenden).



Binding ist eine Klasse, die ein Hilfsobiekt zwischen Quelle und Ziel erstellt und Daten hin- und her kopiert, Implementiert IValueConverter. Binding und MultiBinding, für Binding von einzelnen oder mehreren Eigenschaften auf eine Zieleigenschaft.

Value Converter: Interface implementiert convert und ConvertBack Methoden. Referenzieren als StaticResourcee oder direkt im Code (x:Static). Keine Typsicherheit vorhanden, nur Property Element Syntax möglich.

```
public class IntToBoolConverter : IValueConverter
     public object Convert (object value, Type targetType, object parameter, CultureInfo culture) { return (int)value != 0; } public object ConvertBack(object value, Type TargetType, object parameter, CultreInfo culture) { return (bool)value ? 1 : 0; }
```

MultiBinding: Erlaubt beliebig viele Quell-Eigenschaften, nutzt IMultiValueConverter . Wird selten verwendet, da im UI nicht testbar.
Weitere Attribute: StringFormat, FallbackValue (wenn keine Quelle gefunden), TargetNullValue (wenn Quelle gefunden aber null liefert).

In C# Code Behind: var brush = Resources["0stBrush"] as Brush; Suchreihenfolge vom aktuellen Element im Visual Tree nach oben. Bricht beim ersten Treffer ab. Nicht gefunden: in XAML passiert nichts, C# wirlt Exception. Ressourcen können statisch (einmalig beim Kompilieren aufgeleit) goder dynamisch (Nauwertung bei Austührung) sein. Eigenständige Resource Dictionas als XAML Filles möglich, Code Behind ist optional. Können in andere Dictionaries merged werden. Verwendungsreihenfolge: lokale Resource, letzter Merge, Code Behind is früherer Merge.

```
<ContentPage xmlns:s="clr-namespace:System; Assembly=System.Runtime">
              csourceDutctionary.
<s:Double x:Key="VerticalMargin">2</s:Double>/> <!-- Bevorzugt bei Konflikten -->
<ResourceDictionary.MergedDictionaries>
 </ContentP
Basistypen können auch in XAML als Ressourcen definiert werden. Namespace System, Runtime einbinden zur Verwendung.
  <ContentPage xmlns:s="clr-namespace:System:assembly=System.Runtime">
```

```
Zugriff auf statische Werte in C# Code: x:Static -> Keine XAML Resource
```

```
<ContentPage xmlns:local="clr-namespace:Resources.Example">
     <Label Text="Verwendung von x:Static" Background="{x:Static local:MyRes.OstBrush}" />
</ContentPage
```

Styles

Styles gruppieren mehrere Resourcen in einem Element, damit pro Control nur noch eine Zuweisung gemacht werden muss: «Button Style" (StaticResource MyButtonStyle)" />. XAMIL Style Objekt kennt Attribut TargetType (Typ des Controls). Expliziter Style mit Key muss zugewiesen werden, impliziter Style onne Key gill für alle Controls des Typs. Kombination mit inline Styles und Vererbung ist möglich. Komplexe Werte mit Property Element Syntax möglich.

```
<
```

Theming

Muss selbst implementiert werden. Erstellen von verschiedenen Resource Dictionaries, die in die bestehenden Resources gemerged werden. Dynamische einbindung nötig, Kann OS-Einstellungen berücksichtigen mit Application.Current.RequestedTheme und Application.Current.RequestedThemeChange

```
private void ActivateTheme<TTheme>()
where TTheme : ResourceDictionary, new()
        var mergedDictionaries = Resources.MergedDictionaries;
if (mergedDictionaries == null) return;
mergedDictionaries.Clear();
mergedDictionaries.Add(new TTheme());
Abfragen der Betriebssystem-Präferenz:
  private void LoadThemeBasedOnOperatingSystem()
        var activeTheme = Application.Current.RequestedTheme; // OS Einstellung auslesen
var istightThemeActive = activeTheme == AppTheme.Light;
if (istightThemeActive) ActivateTheme<(lightTheme>();
else ActivateThemexOparKTheme>();
Noch einfacher für kleine Apps mit Markup Extension AppThemeBinding :
```

MAUI Data Binding

Data Binding

{} ist nur nötig, wenn das erste Zeichen im Format-String eine geschweifte Klammer ist (Escaping)

```
<Label>
  <Label.Text>
     <Binding Path="LastName" />
        <Binding Path="Age" />
     </MultiBinding>
  </Label.Text>
</Label>
                                  XAML
```

Binding Context: Property der Klasse BindableObject (was ALLE Objekte in MAUI sind), setzt die Standardquelle für Bindings. Falls auf dem aktuellen Element undefiniert, wird den logischen Baum nach oben welter gesucht, bis das gewünschte Element gefunden wird. Quelle können beliebige Elements esin, typischerweise ein ViewModel pro Page. Weitere Quellen: Referenzieren möglich (auf Elternelemente, auf andere Elemente mit Reference.. ist unüblich.)

```
cLabel Text="{Binding Source={RelativeSource AncestorType={x:Type ContentPage}}}, Path=Title}" />
cTextBox Name="MyText" Text="hallo MGE" />
cTextBox Text"-(Binding Source= (x:Reference Name=MyText), Path=Text)" />
```

Compiled Bindings: XAML Attribut DataType erlaubt die Definition des Binding-Zielobjekts. Auflösung des Bindings zur Compile-Time, ermöglicht AutoComplete in IDE, bessere Performance beim Erstellen der Binding-Objekte (bis zu 20x schneller).

Aktualisierung von Daten: INotifyPropertyChanged

Wie wird das Ziel benachrichtigt, dass eine Aktualisierung passiert ist? Ein normales C# Objekt teilt Änderungen nicht mit. Dazu wird das Observer Pattern in C# benötigt: INotifyPropertyChanged.

Observer Pattern in U.B. behotigt: NotifyPropertyChanged.

Variante 1 Ohne Hilfsnittet: Umsetzung ders Observer Patterns "Von Hand", Aufruf des entsprechenden Events in jeder SET Methode eines Oblekts. Variante 2 Mit Basisklasse BindableBase: Implementiert eine SelProperty Methode, die bei Änderungen einen OnPropertyChanged -Event aussidst (observableObject in NET Community Toolkit) Variante 3 Fody (IL Masick: Wandett normale Properties während Kompilation automatisch um, wenn sie das entsprechende Interface implementieren (likeifyPropertyChanged). Beispiel BindableBase Klasse manuell erstellt:

```
public abstract class BindableBase : INotifyPropertyChanged
      public event PropertyChangedEventHandler PropertyChanged;
protected virtual void OnPropertyChanged(string name)
            var eventArgs = new PropertyChangedEventArgs(name); // Umwandlung Parameter in EventArgs
PropertyChanged?.Invoke(this, eventArgs); // Event wird ausgelöst
         rotected bool SetProperty<T>(ref T field, T value, [CallerMemberName] string name = null)
            if (Equals(field, value)) // Event nur auslösen wenn tatsächlich Änderung passiert
return false;
field = value;
OnPropertyChanged(name); // Parameter definiert, welches Feld geändert hat
return true;
```

Achtung: Aufpassen bei zusammengesetzten Eigenschaften (Anzeige von FullName, in Code ändert FirstName oder LastName). Implementation von INPC meist im ViewModel, nicht im Model (vermeiden von technologischen Details).

Collections

Zellen und Listen: Collection Views dienen der Darstellung von Collections: Listview: Einfache Listen, TableView: Gruppiert, Picker: Auswahl 1 von N, CarouselView: Horizontales Swiping

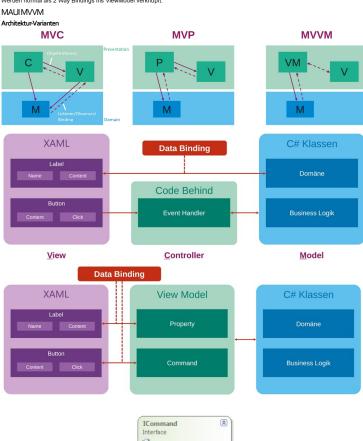
Eigenschaften: ItemsSource bei Listview, Picker und Carousel, ItemTemplate bei ListView und CarouselView

```
public partial class MainPage : ContentPage
      private ObservableCollection<User> _users;
public MainPage()
           InitializeComponent();
    users = new ObservableCollection<User>();
this.BindingContext = _users;
```

ObservableCollection implementiert INotifycollectionChanged (INCC, Bestandteil der .NET Class Library). Event wird nur für Änderungen an der Liste selber (Einfügen oder Löschen von Eiementen) ausgelöts. Änderungen an einzelnen Items müssen wieder über INPC kommuniziert werden. Item Template kann auch als Ressource definiert werden zwecks Wiedervemotbarkeit.

```
</Co
```

Cells definieren den Inhalt eines Item Templates: EntryCell , ImageCell , SwitchCell . TextCell . Eigene Typen via viewCell Element implementieren, simpler Container für Layouts und Views. Selektionen: Bei ListView de-/aktivierbar, bei Picker immer aktiv. Werden normal als 2 Way Bindings ins ViewModed verknüpt.



 CanExecuteChanged Variante 1 manuell: Eigene Implementierung von Icommand definiert beide Aktionen, explizit für den gegebenen Anwendungsfall.

CanExecute

Execute **□** Events

```
public class DecreaseAgeCommand : ICommand
     public bool CanExecute(object parameter) { return _viewModel.Age > 0; }
public void Execute(object parameter) { _viewModel.Age--; OnCanExecuteChanged(); }
```

■ Methods

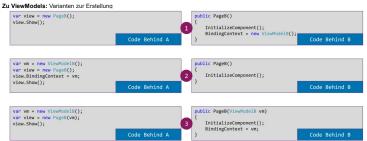
Variante 2 mit RelayCommand: Logik bleibt im ViewModel, 2 Methoden (Execute und CanExecute) wird beim Aufruf an RelayCommand Implementierung mitgegeben. (RelayCommand in .NET Community Toolkit enthalten)

```
public sealed class RelayCommand : ICommand {
       private readonly Action _execute;
private readonly Funckbool> _canExec;
public RelayCommand(Action execute, Funckbool> canExec)
{
               _execute = execute; _canExec = canExec;
        }
public bool CanExecute(object paramter) *> _canExec();
public void Execute(object parameter) *> _execute();
public event EventHandler CanExecuteChanged;
public evoid RaiseCanExecuteChanged;
public void RaiseCanExecuteChanged() { CanExecuteChanged?.Invoke(this, EventArgs.Empty); }
```

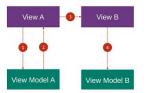
Command mit Parameter. theoretisch möglich, macht aber keinen Sinn. Parameter kommt normalerweise vom ViewModel, Command auch. Zugriff ist somit auch direkt möglich.

Tipps zur Umsetzung

Strukturierung von Code Domänenlogik, wird evtl. mehrfach verwendet? -> Model Ist die Logik unabhängig vom verwendeten UI Framework? -> View Model Rest (Reine Darstellung): -> View



Logik, die nur in der (UI-spezifischen) View Schicht ausgeführt werden kann, soll via Events implementiert werden. **Navigation**. Command auf ViewModel prüft Vorbedingungen und löst einen Event für die View aus. Weitere: Errors darstellen, etc.



View View Model Model

Lose Kopplung VM und V nur durch Data Binding (Testbarkeit). Starke Kopplung VM <-> M mit Methoden und Events. VM Property muss von der View observierbar sein, VM Command: Standardisierte, gekapselte Funktionen.

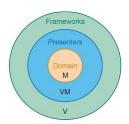
Komponenten

- View: XAML + Code Behind, Ressourcen, Value Converter etc. Möglichst wenig Logik, da schwer testbar: Wiederverwenden von Styles, Auslagern von Item Templates.
 View Model: CF Klasser mit NPC, Logik und Zustände der View. Beispiele: Halten von Zuständen, Verarbeitung von Selektionen, Steuerung von Sicht- und Verfügbarkeiten, Formatierung von Model-Eigenschaften, Validieren von Benutzereingaben etc. Model: CF Klassen, oft auch run Irterfaces (lührt von starker zu schwacher Kopplung mit VM). Domänen- und Business Logik,
- meistens langlebig

«Typische» Schichten Alternative Schichten



MVVM in Clean Architecture:



ViewModel in .NET MAUI

varianten
Klassisch: Alle Zustände werden im ViewModel gehalten, evtl. auf Gültigkeit geprüft. Speichern ins Model normalerweise bei Save
Button Click oder Verlassen des Screens. ViewModel Observable implementieren. Durchgriff View <> Model möglich: Model musik
Observable sein (statt ViewModel). Property im ViewModel kann der ganze User als Objekt sein. Problemez Zusätzliche Logik kann nicht
mehr im ViewModel sein, entweder in View oder im Model -> unschön, verteilt, weniger klar. Model nicht mehr frei von Technologiedetain
— AutoMappor vermindert den nötigen Glue Code in der klassischen Variante. Objekt-Objekt-Mapping, kann ViewModel aus Model AutoMapper vermind itomatisiert erzeugen.

var config = new MapperConfiguration(cfg => cfg.CreateMap<User, UserViewModel>());
var mapper = config.CreateMapper();
var viewModel = mapper.MapUserViewModel>(user);

Aspekt	Klassisch	Durchgriff
MVVM-Implementierung "nach Lehrbuch"	Ja	Nein
Saubere Trennung der Bereich	Ja	Nein
Änderungen am Model haben Einfluss auf ViewModel	Ja	Nein (normalerw.)
Änderungen am Model haben Einfluss auf View	Nein (normalerw.)	Ja
Model frei von technologischen Details	Ja	Nein
Tendenz zu versteckter Darstellungslogik	Klein	Gross
Umfang des Codes (Glue Code)	Grösser	Kleine

I Command kapselt eine Methode passend für Data Binding, Definiert eine Schnittstelle für Aktionen, die via Button etc. ausgelöst werde können. Alle Aktions-Views haben eine Eigenschaft Command, erwartet Objekt vom Typ I Command. Beinhaltet zwei Funktionen void Execute(Object parameter) i Event (parameter) i Event (Captec parameter) i Event (Captec parameter) i Event (Captec parameter) prüft und steuert, ob ein Button clickable ist oder nicht. Muss bei jeder Änderung innerhalb der Vorgaben ausgelöst werden.

Nützliche Libraries

Von Microsoft gepflegt: .NET Community Toolkit: leichtgewichtiges Addon für .NET UI Technologien. .NET MAUI Community Toolkit: Zusatzfunktionalität MAUI wie Views, Layouts, Value Converter. Weitere: Persistenz: Entity Framework, SQLite.net Datenübertragung RestSharp, Json.NET, protobuf-net

MAUI Architektur 1

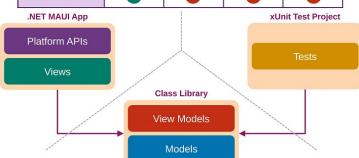
Solution Design: Schnitte zur Zerlegung

Technologie Austrack (Derblick Trennung möglich nach technischer Verwendung, Fachlichkeit, Organisation. "Schnitt" kann sein Trennung in Projekte, Namespaces, Ordner. Kriterien ISO 25010: Portability, Functional Stability, Reliability, Performance, Compatibility, Usability, Security, Maintainability

Horizontal: Technische Trennung, traditioneller Ansatz. Geeignet für Technologie Teams, Austausch von Technologien wird einfacher. Vertikal: Fachliche Trennung, modernerer Ansatz. Aglie Implementation nach Features, Geeignet für Feature Teams. Technologie-Austausch schwieriger. Kombination: Trennung fachlich, innerhalb dann nochmals nach Technik. Kleinprofiter Keiner Trennung nötig, solange Übersicht gegeben ist. Technologische Trennung: .NET MAUI spezifisch separat, alles andere zusammen.

Projekttypen: Class Library, Standard Projektform, ergibt eine DLL. Beinhaltet View Model, Model. NET MAUI Projekt - Platform APIs und View, greift auf die Class Library zu. Testprojekt greift ebenfalls auf Class Library zu.

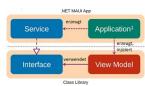
Projektart	Startup	V Code	M + VM Code	Platform Code
.NET MAUI App	•	•	•	②
.NET MAUI Class Library	×	•	O	0
Class Library	×	×	0	×
NUnit Test Project	②	×	×	×
xUnit Test Project	②	×	×	×



Dependency Inversion Principle

= Programmieren gegen Abstraktionen anstelle konkreter Implementationen. Beispiele: Adapter f
ür List- oder RecyclerViews. Callback-Interfaces f
ür Fragmente, Observer Pattern, Data Binding, ICommand, DelegateProperties auf ViewModel.

Dependency hjection
Mechanismus zur Ausführung von Technologie-spezifischen Aufgaben getriggert aus der Domänenlogik. Client kennt Service nur als
Interface, Injector erzeugt Service und Client, injiziert Abhängigkeiten via Konstruktor, Methode oder Property. Service kann in Tests
durch ein Test Double ersetzt werden.



Vorteile: Geringere Kopplung, Separation of Concerns, Austauschbarkeit, Erhöhte Testbarkeit, Weniger Glue Code im Client Nachteile: Zusätzliche Komplexität, Erschwertes Debugging, Parameterliste wächst bei vielen Abhängigkeiten, Mehr Glue Code im Injector Grundmuster/Ablauf im MAUI- Teipekt erzeugen S. ViewModel im Jerne ein WiewModel verwenden 3. Interface im MAUI-Projekt erzeugen 6. Service in ViewModel im Järeren. DI Container übernimmt die Zuweisung von Interface und expliziter implementation. Kann zur einfacheren Ersteilung von z. B. View Models verwendet werden. Nützlich bei grossen Projekten mit vielen Abhängigkeiten. Fertige Implementationigen als Tools verfügbar. Achtung: Fehler bei Konfligvartion wirken sich erst zur Lautzeit aus. In Clean Architecture typschenweise im Aussersten fünglichementerung der Service für Tests das Doubles klar und digegenzt möglich. Modifig Lituaries verfügbar zur Interstützung.

Platform Integration

MAUI bietet viele APIs für plattformspezifische Funktionen an. Filezugriff, Main Thread, Browser, Karten, etc... Gibt es keine MAUI API, muss für jede Plattform eine eigene Implementierung gemacht werden. Dazu gibt es 2 Varianten.

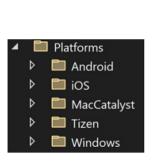
Conditional Compilation: Alle Implementierungen in einer Datei, Unterscheidung via Direktiven. Code wird schnell schlecht lesba

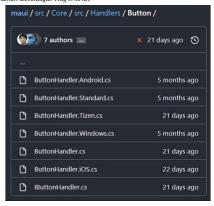
```
#if ANDROID

IWindowManager windowManager = ...
#elif IOS

UIInterfaceOrientation orientation = ...
#else
throw new NotImplementedException(); #endif
```

Multi-Targeting trennt über Projekteinstellungen und Filenamen. Bevorzugter Weg in MAUI.





Android: ANR Screen wenn UI Thread blocklert ist. Langlaufende Operationen via Runnable in eingenen Thread ausführen. Wirft Exceptions / nicht möglich: Langlaufende Operation auf Main Thread, Aktualisierung des GUI aus Background Thread.

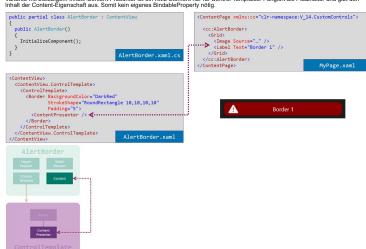
.NET Lösungen zum Threading: Task, async / await, Parallel LINQ (PLINQ)

```
// Ausführung auf Background-Thread, Läuft *parallel* zum Main-Thread!
Thread.Sleep(2000);
MainThread.BeginInvokeOnMainThread(() =>
{
          // Ausführung auf Main-Thread, Hier darf das GUI aktualisiert we
});
// Main-Thread läuft hier *parallel* zum Task weiter
```

MainThread als Klasse ist Teil von MAUI Platform Integration. Aufruf mit synchroner und asynchroner Variante



Variante mit beliebigem Inhalt: Content Presenter ist ein XML Element nur für Control Templates. Fungiert als Platzhalter und gibt den Inhalt der Content-Eigenschaft aus. Somit kein eigenes BindableProperty nötig.



Handler

Wenn die nativen Views auf den Zielplattformen beeinflusst werden sollen. Gute Plattform-Kenntnisse nötig.

Soil Vereinfachung von bestimmten Anforderungen bieten: Hierarchie für XAML, Navigation mit URIs, Suchfelder für Listen. Verwendung ist optional, VS-Template beinhaltet es standardmässig. Nachteile: Verwendung reduziert teils den Funktionsumfang, weniger Kontrolle und Fexibilität.

```
#lIContent
Title="Home"
Route="MainPage"
ContentTemplate="{DataTemplate local:MainPage}"
/>
```

Varianten zur Strukturierung einer Seite. UI wird anhand der Struktur im XAML automatisch erzeugt

```
( BeginInvokeOnMainThread / InvokeOnMainThreadAsvnc ).
```

Auswirkungen: Data Binding in MAUI macht die Aktualisierung von Views im UI nach Data-Bound Funktionen automatisch auf dem Main Thread, Properties Verändern von Background Thread also möglich. Relay Command muss im Can

Mehrsprachigkeit

Resources: Einzelne Datei mit String Resources pro Sprache, die die Übersetzungen beinhalten. Zugriff via MarkupExtension StaticResoure/DynamicResource. Variante Mit DynamicResource. Key der Resource ist überall gleich, laden eines anderen File via Reflection möglich. Variante ist spezifisch. NET MAUI. Zugriff von Non-UI schwierig. Translation-Service muss definiert und in .NET MAUI-Projekt implementiert werden → technologische Grenze

```
var assembly = "MyApp";
var type = $"MyApp.Translations_{key}";
var de Activator.CreateInstance(assembly, type).Unwrap();
foreach (var rdKey in rd.Keys)
       Resources[rdKey] = rd[rdKey];
}
```

RESX (Standard .NET): XML Resources, Definition derselben Strings in speziellen RESX-Files. Ein File pro Sprache. .NET generiert eine Klasse mit demselben Namen wie das File, via Markup Extension x:Static kann auf normale .NET Klassen zugegriffen werden. t:Translations. keyl Dezeichnet den genauen Wert.

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
public void LoadTranslations(string key) // Key kann z.B. "de" oder "en-US" sein
{ Translations.Culture = new CultureInfo(key); }
```

Zugriff auf die generierte Klasse aus jedem C# File möglich. **Nachteile**: UI aktualisiert nicht automatisch, statisch eingebunden. **Vorteil:** Angenehme Verwaltung in GUI Tool.

	Resources	RESX
Dateiformat	XAML	RESX
Zugriff in XAML	{DynamicResource}	{x:Static}
Zugriff in C#	FindResource()	Generierte Klasse
Visueller Editor für Sprachdateien	Nein	Ja
Aufwand zum Ändern der Sprache	Mittel	Klein
Automatische Aktualisierung der Texte im GUI	Ja	Nein ¹
Zugriff in Projekten ohne .NET MAUI	Nein ²	Ja

Verstecken der MAUI-Resources Funktionalität hinter einem Interface um einen TranslationService anzubieten. Gut für Austauschbarkeit, Halten von Übersetzungen auf Properties im ViewModel.

MAUI Architektur 2

Custom Controls

Ableiten von MAUI-View, übernimmt alle Attribute der Basisklasse. Verwendung via Klassenname möglich, auch als TargetType für Styles

Wenn mehr als nur die Eigenschaften der View selber angepasst werden sollen (wie z.B. mit Border kombinieren), muss unsere View ContentView.ControlTemplate ableiten. Variante mit einfachem Label (Property muss Bindable sein):

Flyouts: Menü-Panel das von der Seite eingeblendet wird. Unterteilt in Flyoutltems (Seiten inkl. Verschachtelung), Menultems (Aktionen mit Commands), Header, Footer. Viele visuelle Anpassungen möglich, Scrolling der Inhalte zwischen Header/Footer, uvm.

Tabs: TabBar direkt in der Shell deaktiviert das Flyouts, ein Screen mit verschiedenen Tabs. TabElemente im Flyout macht Tabbed Page eine von mehreren darzustellenden Seiten. Anpassung vom Styling, Sichtbarkeit der Elemente und ganzen Bar möglich.

```
ChellContent ContentTemplate="..." />
</shellContent ContentTemplate=".." />
</Tab>
<Tab Title="Tab 2" Icon="..">
<ShellContent ContentTemplate=".." />
</fab</pre>
</flyoutItem>
<flyoutItem Title="Flyout 2" Icon="_"> ... </flyoutItem>
</Shell>
```

Pages: werden in ShellContent gekapselt. Entweder Lazy Loading beim Klick (ContentTemplate in XAML definieren) oder Early Loading wenn Content Property verwendet wird.

Navigation: wird automatisch bei verwendung von Flyouts oder Tabs implementiert. Explizite Navigation kann mit Shel1.60ToAsync(string) ausgeführt werden. Route-Attribut auf allen Shell Elementen (XAML) definiert das Ziel. Möglichkeit für absolute und relative Navigation, übergabe von Parametern, Registrierung zusätzlicher / eigener Routes.

```
<Shell>
  <flyoutItem Route="fo1">
      <Tab Route="tab1" />
      <Tab Route="tab2" />
      <flyoutItem>
</Shell>
 // Absolute Navigation
await Shell.Current.GoToAsync("//fo1/tab2");
// Eine Stufe zurück, d.h. zu «fo1»
await Shell.Current.GoToAsync("..");
```

Suchfelder: können im Titelfeld angezeigt werden, ermöglichen Suchen innerhalb einer Collection. Steps: 1. Ableitung von SearchHandler in C# implementieren. OngueryChanged aktualisiert Suchergebnisse, ontresselected verarbeitet eine Selektion. 2. Search Handler in XAML via Attached Property Shell. SearchHandler in Page integrieren. 3. Item Template für Suchergebnisse in XAML gestalten, wie W11 Collections.

XAML in anderen UI Frameworks

Ähnlichkeit zwischen verschiedenen XAML-basierten Frameworks: Notation, XAML-Features, Aufbau der UI Projekte, Verwendung der Control Libraries. Hauptunterschiede sind Naming von Attributen und Klassen. MAUI eher schlank, grösstenteils nur wirklich verwendete Funktionen wurden implementiert.

Zum Schluss no bizzeli WPF..

Nachfolger von Windows Forms, Seit 2006 Teil des .NET Frameworks, seit 2019 Teil von .NET Core 3.x / .NET 5. Code möglich in C#, F#, VB.NET, Ausführung auf Win7+ möglich, OpenSource seit 2018.

MAUI Gemeinsamkeiten: XAML Features, Application -Klasse als Einstiegspunkt, MVVM inkl. Data Binding und Commands, Main-und Background-Threads, Mehrsprachigkeit via Ressourcen oder RESX. MAUI Unterschiede: Unterstützt nur Windows, keine Platform-

Hello WPF: Basic Application Example, Main Window

${\bf Entscheidung shilfe\ betreffend\ Frameworks}$

Organisatorisch

Kosten
Lizenzmodell
Dokumentation
Support
Verfügbarkeit

Zielsystem

Betriebssysteme Geräte Benutzer Andere Plattformen

FA / NFA

Komplexität
Benötigte Bibliotheken
Performance
Hardwarezugriff
Look & Feel
Wartbarkeit
Portierbarkeit

Arbeitsumfeld

Tools Code Systeme Knowhow Prozesse Strukturen Akzeptanz